

Inhalt

Voraussetzungen	1
1. Teil: Das Ueberpersönliche im Stil Frauenlobs	5—215
A. Das Ueberpersönliche in der reinen Form	5—78
Antithese und Variation 8; Wortpaarung 9: Kongruenz 14, Endbeschwerung 16, Anfangsbeschwerung 17; Antithese im einfachen Satz 19; Satzpaarung 20: Antithetischer Parallelismus 20, Variierender Parallelismus 23, Weiterführung 25; Wortreihung 27: Substantive 27, Lobreihung 30, Verben 31, Prädikatsnominale Adjektive und Partizipien, Adverbien, Fürwörter 32; Bestimmung des Substantivs 33: Paarung attributiver Adjektive 35, Reihung attributiver Adjektive 36; Satzreihung 37: Kurzsätze 38, Längere Sätze: Nebensätze 40, anaphorische Fragesätze 40, anaphorische Aussagesätze 42, Satzreihung ohne Anapher 43, Aufzählungen 43; Wortwiederholung 45: Anapher innerhalb eines Satzes 46, zur Verbindung von Sätzen 48, Wortwiederholung ohne Parallelismus 50: Verdoppelung 50, Stichwort und thematische Wortwiederholung 53: Wiederholung desselben Wortes 53, desselben Wortstammes 55, Ueberleitung von Satz zu Satz durch Wortwiederholung 59, Stichwort 62: ein Stichwort oder Stamm 63, mehrere 65, Responion 67, innerhalb derselben Strophe 68, zwischen verschiedenen Strophen 70; Wortspiel 71; Binnenreim 73; Alliteration 74.	
B. Das Ueberpersönliche in der Stellung des Dichters zum Publikum, ausgedrückt durch die Form	78—101
Ausrufe 79; Fragen, rhetorische 82, Fragen mit Antwort 84, Fragen aus dem Publikum 87; Anrede (Apostrophe) 87: an typische Personen 88, an das konkrete Publikum 90, an konkrete zeitgenössische Personen 92, Gebetsapostrophe 92, Wechsel der grammatischen Person 93; Bemerkungen des Dichters in Beziehung auf das Publikum 94: einführende und hervorhebende Zusätze 94, gelegentliche persönliche Zusätze 96, Berufungen 96; Sentenz 99.	
C. Das Ueberpersönliche in der geistigen Haltung und seine Wirkung auf die Form: Versinnlichung—Vergeistigung	102—215
I. Metaphorik 102: Personifikation: primäre 103, sekundäre 109, direkte Rede und Dialog 118, Beschreibung 121; Metapher und Vergleich 121, Exkurs: Die Anschaulichkeit bei Frauenlob 123, religiöse Metapher 126,	

Formales 127, Systematische Aufstellung 128, Exkurs: Frlbs. Metaphorik und die Mystik 143; Bilder der Lobgedichte 153: Frauenlob 155, Herrenlob 162, Scheltstrophen 165; Verbildlichung des lehrhaften Stoffes 166: Metapher 166, Allegorie 172, Lehrbeispiel 173; Kurzmetapher: Einwortmetaphern 178, Substantiv mit Genitiv 179: Bilder mit vollem Vergleichswert 180, für eine Person eintretend 182, Gefühlsverstärkende Umschreibung 182, ganz blasse Bilder 184, Synonyma 186, ohne Beziehung und Bildlichkeit 186, Metonymie und Synekdoche 186: Eigenschaft für den Träger 187, Geisteskraft, Körperteil, allgemein menschliche Verhältnisse als Umschreibungen 188 f, Beziehungen der Umschreibungen zum Reim 191.

II. Auswirkung des abstrakten Gehaltes auf die Form:

Nominalstil 192: Substantivierungen 193, Nominale Verwendung von Verbformen 198, Nominalumschreibung 202, Nominalkonzentration und nominale Wortwahl 206, Artikellosigkeit 210, Verbalumschreibung 213.

2. Teil: Frauenlobs persönlicher Stil

216—270

A. Persönliche Sprachgestaltung: **Wortwahl** 218: Neue Worte 218: Substantive 219, Adjektive 222, Verben 224; Seltene Worte: aus Umgangs-, Fachsprache, Dialekt 226, aus Heldenepos 227; Fremdworte 228; seltene und Doppelformen 231; Seltene Reime 232, Schlagreimhäufungen 235; Lieblingsworte und -reime 236; Grammatische und syntaktische Härten 238: Anakoluth 239, Parenthese 240, Wiederaufnahme durch Demonstrativpronomen 241; Randbedeutungen 244; Sonderbare bildliche Ausdrücke 247: Euphemismus 248, Ironie 249, Katachrese 249.

B. Aufbau- und Gliederungsprinzipien 250: Satz- und Vers: Enjambement 251; Gliederung und Aufbau der Strophe 255: Eingangsbildung der Sprüche 255; Schlußbildung der Sprüche 258, Eingangs- und Schlußbildung der Lieder, Leiche und Streitstrophen 259; Verhältnis von metrischer und gedanklicher Gliederung 261: Uebereinstimmung—Klärung 261, Verschiedenheit—Verunklärung 262, Stollenenjambement 263.

C. Zusammenfassende Charakteristik: Ausgleich der Gegensätze — das Neue im Stile Frlbs. als Ausdruck seiner Zeit

265—70

Literatur und Abkürzungen

271

Namen- und Sachverzeichnis

274